

## KERAMIKERPORTRAIT:

Freitag, 4. August 2023 | 10.00 - 16.00 Uhr  
Kosten: 55,00 EUR

Veranstaltungsort ist die Werkschule e.V.  
Rosenstraße 41, 26122 Oldenburg

## ANMELDUNG

Name \_\_\_\_\_

Straße \_\_\_\_\_

PLZ, Ort \_\_\_\_\_

Telefon \_\_\_\_\_

E-Mail \_\_\_\_\_

Hiermit melde ich mich verbindlich an für:

- KERAMIKERPORTRAIT 2023**  
Gebühr 55,00 EUR

Die Anmeldung ist verbindlich und verpflichtet zur Zahlung der festgesetzten Gebühr. Rückzahlung für belegte, aber nicht besuchte Seminarstunden kann nicht geleistet werden.

- Ich zahle die Gebühr in bar, spätestens bei Veranstaltungsbeginn.
- Ich überweise die Gebühr auf das Konto der Werkschule e.V. bei der OLB (IBAN: DE24 2802 0050 1449 0312 00 | BIC: OLBODEH2XXX).

Datum \_\_\_\_\_

Unterschrift \_\_\_\_\_

Das KERAMIKERPORTRAIT – Präsentations-Workshop und exklusiver Programmpunkt der INTERNATIONALEN KERAMIKTAGE OLDENBURG mit Seltenheitswert – bietet alljährlich die einmalige Gelegenheit, herausragende und hierzulande wenig gezeigte Stars der zeitgenössischen Keramik und der internationalen Keramikwelt live bei ihrer Arbeit zu erleben – mit Arbeitsdemonstrationen und Erzählungen ihrer ganz persönlichen künstlerischen Entwicklungsgeschichte.

[www.keramiktage.com](http://www.keramiktage.com)



4. August 2023

## KERAMIKERPORTRAIT

Die Keramiktage werden  
gefördert durch die  
Stadt Oldenburg



KERAMIKERPORTRAIT  
Margaret und Eddie Curtis

### KERAMIKERPORTRAIT 2023

Freitag, 4. August 2023  
10.00 - 16.00 Uhr

Werkschule e.V. | Kunstforum Oldenburg  
Rosenstraße 41  
26122 Oldenburg

Ganztägige Präsentation mit den Künstler:innen  
Margaret und Eddie Curtis.

Kosten: 55,00 EUR (inkl. Mittagsimbiss)

Das Portrait findet in englischer Sprache mit zusammenfassender Übersetzung statt.



WERKSTATT FÜR KUNST  
UND KULTURARBEIT E.V.

ROSENSTRASSE 41 | 26122 OLDENBURG

TEL 0441-9990840

[WWW.WERKSCHULE.DE](http://WWW.WERKSCHULE.DE) | [INFO@WERKSCHULE.DE](mailto:INFO@WERKSCHULE.DE)





Abb.: Margaret Curtis



Margaret Curtis (Jahrgang 1955) stammt aus Nordengland. Gemeinsam mit ihrem Mann Eddie gründete sie ihr eigenes Keramikatelier im Örtchen Middle Rigg nahe der schottischen Stadt Perth. Sie gilt als eine der führenden weiblichen Figuren der heutigen Keramikunst. Ihre hochgelobten Arbeiten werden international gesammelt und sind in renommierten öffentlichen und privaten Sammlungen zu finden wie z.B. im Grassi Museum, Leipzig oder in der Neue(n) Sammlung, München. Margaret stellt international aus.

[www.margaretcurtis.com](http://www.margaretcurtis.com)



Eddie Curtis (Jahrgang 1953) stammt ebenfalls aus Nordengland. Mit dem Studium an der Bath Academy of Art begann er 1973 seine Keramikerlaufbahn. Seit 1979 führt er gemeinsam mit seiner Frau Margaret ihr eigenes Keramikatelier. Eddie stellt weltweit aus und ist in bedeutenden privaten und öffentlichen Sammlungen vertreten, darunter im Ashmoleum Museum Oxford, in der Aberystwyth University, im KOLUMBA, Köln und dem Grassi Museum, Leipzig. Seine Arbeit genießt nach wie vor großes internationales Ansehen.

[www.eddiecurtis.com](http://www.eddiecurtis.com)



Abb.: Eddie Curtis

## MARGARET & EDDIE CURTIS

Margaret und Eddie Curtis arbeiten mit einem selbstgebauten, ölbetriebenen Ziegelofen. Bei dieser traditionellen Brennweise, beeinflusst von fernöstlicher Tradition, wird „es [...] laut, intensiv und sehr aufregend“, das Feuer – eine Kraft, die eher beschwichtigt als kontrolliert werden kann. Die elementaren Aspekte des Brennprozesses sind integraler Bestandteil ihrer Philosophie und die ausdrucksstarken und einzigartigen Stücke, gedreht oder handgebaut, spiegeln den Verlauf ihrer Herstellung wider, wobei die Abdrücke der Flamme immer noch sichtbar sind. Zu Eddies bekanntesten Formen zählen neben Schalen und Teedosen, die Tradition ins 21. Jahrhundert bringen, auch Unikate. Durch bahnbrechende Techniken, die er immer wieder entwickelt, gelingt es ihm atemberaubende

Formen zu schaffen. Eddies lebendige Methoden und Farbgebung drücken eine sehr direkte Auseinandersetzung mit Ton und der Landschaft aus, die sich auch in Margarets Arbeiten findet. Bei ihr trifft dicke, fettige Porzellanengobe auf grobkörnigen, schwarzen Ton und geht dabei eine wirkungsvolle Verbindung sehr elementaren Charakters ein. Ihre außergewöhnlichen Objekte besitzen die Eigenschaften stiller Bewegung. Sie wirken durch ihre große Freiheit in der Form und die Schönheit ihrer Oberflächen, die an Moos oder mit Flechten bedeckte Steine erinnern. Ihre unverwechselbaren Gefäße zeigen ihre besondere Fähigkeit, reichhaltige strukturierte Glasuren mit einfachen, starken Formen perfekt in Kombination zu bringen.

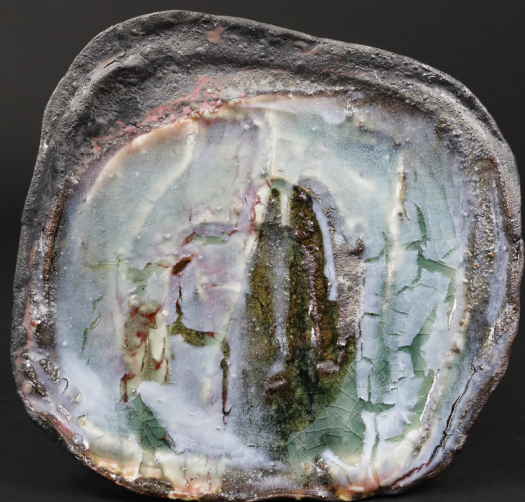


Abb.: Margaret Curtis



Abb.: Eddie Curtis